

Vorlage Nr.: 2-BV/395/2023
Status: öffentlich
Geschäftsbereich: Bauverwaltung
Datum: 13.09.2023
Verfasser: Spitzweck Barbara

Vorbereitendes Verfahren nach § 4 Maßnahmengesetzvorbereitungsgesetz (MgvG) für das Vorhaben "Ausbaustrecke ABS 38 München - Mühldorf - Freilassing, Planungsabschnitt PA 01, Abschnitt 1.4, Strecke 5600 München - Simbach, Bahn-km 40,200 - 45,000 in der Gemeinde Lengdorf und der Stadt Dorfen sowie trassenferne landschaftspflegerische Maßnahmen in Garching b. München und Oberbergkirchen"

Beratungsfolge:

Datum Gremium

28.09.2023 Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

I. SACHVORTRAG:

Am 18.08.2023 wurde die Stadt Garching vom Eisenbahn-Bundesamt gebeten, das Anhörungsverfahren zu o.g. Verfahren durchzuführen bzw. die entsprechenden Unterlagen bekanntzumachen und auszulegen. Für das genannte Bauvorhaben wird ein Anhörungsverfahren im Rahmen des vorbereitenden Verfahrens nach §§ 4 Abs. 2 Nr. 2, 7 Abs. 1 Maßnahmengesetzvorbereitungsgesetz (MgvG) in Verbindung mit § 73 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) durchgeführt. Die Planunterlagen sind nach § 73 Abs. 2, Abs. 3 Satz 1 und Abs. 5 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) in der Zeit vom 20.09.2023 bis einschließlich 19.10.2023 (einen Monat) zur allgemeinen Einsicht entsprechend bei der Stadt Garching auszulegen.

Die Stadt Garching ist aufgrund der im Gemeindegebiet befindlichen Ausgleichsflächen für die o.g. Maßnahme involviert worden. Es handelt sich hierbei um trassenferne landschaftspflegerische Maßnahmen. Die in Garching liegende Ausgleichsfläche findet sich südlich des Ortsteils Hochbrück. (siehe Planausschnitt). Zur Kompensation von Beeinträchtigungen nicht flächenbezogen bewertbarer Merkmale und Ausprägungen im Schutzgut Arten und Lebensräume wurde bei dem Vorhaben ein ergänzender Kompensationsbedarf abgeleitet. Dieser wird durch die Neugestaltung von Lebensräumen für Reptilien, in diesem Fall durch Holzhaufen, auf Garchinger Flur nachgewiesen. Zudem wird als Ausgleichsmaßnahme in der nördlichen Fröttmaninger Heide ein naturnaher Eichen(misch)wald entwickelt.

Diese Flächen sind nicht im Eigentum der Stadt Garching. Die Eigentümer wurden vom Anhörungsverfahren durch die Verwaltung gesondert unterrichtet. Da sich das Vorhaben per se nicht auf dem Gebiet der Stadt Garching befindet, ist eine planungsrechtliche Einschätzung nicht von Belang. Auch in Bezug auf die Ausgleichsflächen sind sonstige Belange der Stadt nicht betroffen.

Aufgrund der Größe und Anzahl der Unterlagen wird gebeten unter folgendem Link www.eba.bund.de/mgvG diese abzurufen. Ein Planausschnitt des Landschaftspflegerischen Begleitplans mit zugehöriger Legende ist als Anlage angefügt.

II. BESCHLUSS:

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss nimmt den Sachvortrag zur Kenntnis.

III. VERTEILER:

BESCHLUSSVORLAGE:

- als Tischvorlage

ANLAGE(N):

- als Tischvorlage

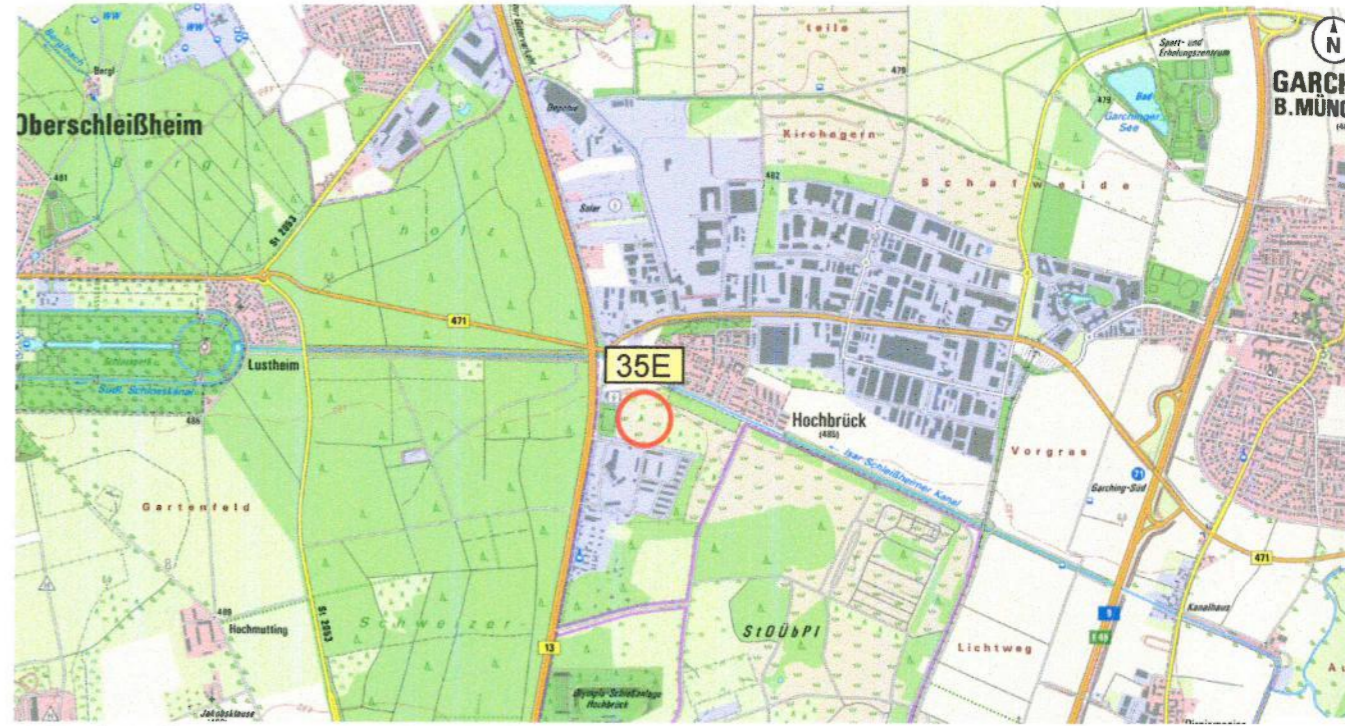
Anlagen:

- Planausschnitt mit Legende

14.07.2023 11:33 \$(GETVAR.?)@ \$(GE DBPB200.CTB D:\18\055\Los 4\PI\02_Daten_CAD\Planung_LBP_Aug2022\ABS38-1-04-GP-LP-MP-0000_Maßnahmenplan_Waldersatz-35E.dwg / 011-af-Maßnahmenplan



Lageplan






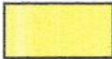


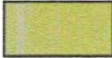





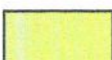
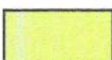
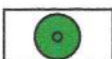

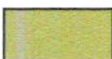







© Bayerische Vermessungsverwaltung, Geobasisdaten

Hinweis: Legende siehe Unterlage 15.4.13

1595/14

Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen


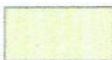
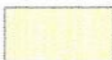

- 20CEF**  Vorgezogene Sicherung von Habitatstrukturen für Fledermäuse
-  Bäume mit höherwertiger Quartierseignung für Fledermäuse (Winterquartier, Sommerquartier, Wochenstube), deren Quartierstrukturen im Bereich der 20CEF-Flächen gesichert / verbraucht werden
- 21FCS**  Vorgezogenes Aufhängen von Haselmauskästen
- 22A/FCS**  Gehölzpflanzung als Lebensraum für die Haselmaus
- 23A/FCS**  Entwicklung einer Grünlandbrache als Teillebensraum von Reptilien
- 24A/FCS**  Entwicklung von artenreichen Staudenfluren trocken-warmer Standorte als Teillebensraum von Reptilien
- 25A/FCS**  Entwicklung von wärmeliebenden Gebüsch als Teillebensraum von Reptilien
- 26A/FCS**  Entwicklung von naturnahen Hecken (als Teillebensraum von Reptilien)
- 27A(FCS)**  Entwicklung einer artenreichen Staudenflur frischer bis mäßig trockener Standorte (als Teillebensraum von Reptilien)
- 28FCS**  Einbringen von Habitatstrukturen für die Reptilien
-  Steinschüttung
 -  Holzhaufen
 -  Sandschüttung
 -  Komplexhabitat
- 29A**  Entwicklung einer artenreichen Extensivwiese aus Intensivgrünland
- 30A**  Entwicklung einer artenreichen Extensivwiese aus einer Haselnussplantage
- 31A**  Pflanzung von Einzelbäumen / Baumreihen
- 32A**  Neubegründung / Entwicklung von Weichholzaunenwald
- 33A**  Entwicklung von Röhricht
- 34A**  Anlage eines Altgewässers an der Isen

- 35E**  Entwicklung eines naturnahen Eichen(misch)waldes auf der nördlichen Fröttmaninger Heide *
-  Entwicklung eines Waldmantels *
-  Entwicklung eines artenreichen Waldsaumes durch Pflege, Einbringen von Habitatstrukturen für die Zauneidechse (Asthaufen, Wurzelstöcke). *
-  Überführung des Bestandes in eine lichte Eichenwaldgesellschaft mit Beteiligung weiterer Laubbaumarten. *


* Darstellung siehe Plan Unterlage 15.4 Blatt 11

- 36ÖK** Ökokonto Jost Karl Oberbergkirchen
- 37CEF** Aufhängen von Nistkästen für den Feldsperling

Gestaltungsmaßnahmen der Bahnebenflächen

-  Entwicklung eines möglichst hohen Gehölzanteils unter Berücksichtigung der geltenden Sicherheitsabstände.
-  Ansaaten: Gras und Krautfluren auf frisch/mäßig trocken Standorten
-  Ansaaten: Gras und Krautfluren auf trocken/warmen Standorten
-  Ansaaten: Ruderal- und Staudenfluren auf feuchten/nassen Standorten

Wiederherstellung

-  Wiederherstellung von Gehölzen nach vorübergehender Inanspruchnahme (Baustraßen, Umfahrungen, Arbeitsstreifen)

Biotop- und Nutzungstypen:

(Biotop- und Nutzungstypen lt. „Biotopwertliste zur Anwendung der Bayerischen Kompensationsverordnung (Stand 28.02.2014) mit redaktionellen Änderungen vom 31.03.2014“)

Beispiel:

- A11** Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation

Hinweis: vollständige Übersicht der Biotop- und Nutzungstypen siehe Legende zu Unterlage 16.2 Bestandsplan